

Liebe Leser,
seit dem 01.07. gelten die Regeländerungen. Wenig überraschend werden die Regeländerungen für die Saison 19/20 in dieser VSA-Info vorgestellt. Diese Gelegenheit möchte ich nutzen, um mich bei allen Lehrwarten für die geleistete Arbeit in den jeweiligen SR-Gruppen zu bedanken. Ohne Ihre Arbeit, wäre es nicht möglich alle Regeländerungen all unseren Schiedsrichtern zu vermitteln. Unsere Verbandsschiedsrichter haben sich darüber hinaus bei den Lehrgängen in Landshut oder der Sportschule Oberhaching auf die neue Spielzeit vorbereitet. Erstmals gab es hierbei zwei Eintageslehrgänge. Ein Lehrgang für Schiedsrichter hat parallel zur Fußballiade in Landshut stattgefunden und ein Lehrgang für Beobachter in Nürnberg. Ebenfalls gab es in Landshut einen Lehrgang nur für Schiedsrichterinnen. Ein weiteres Highlight war der in Bayern stattfindende UEEFA Regions Cup, eine Europameisterschaft für Amateurfußballer. Hier wurden die bayerischen Schiedsrichter durch Wolfgang Haslberger vertreten, welcher bei diesem Turnier als 4. Offizieller zum Einsatz kam und erste Erfahrungen auf europäischem Niveau machen konnte.



Alexander Pott, VLS

Verbandsschiedsrichter fit für die neue Saison

Am Wochenende vom 14. Juni bis zum 16. Juni fanden die ersten beiden Lehrgänge für die Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen der Bayern- und Landesligen an der Sportschule Oberhaching statt. Zum ersten Mal wurden in diesem Zusammenhang gemischte Lehrgänge (Bayernliga-SR und Landesliga-SR) abgehalten. Zunächst war am Freitagnachmittag die erste Gruppe an der Reihe: Nach einer kurzen Begrüßung durch Verbandsschiedsrichterobmann Walter Moritz stand ein Regeltest auf dem Programm. Anschließend ging es auf die Laufbahn, wo die obligatorische Leistungsprüfung (HIT-Test sowie Sprints) absolviert werden musste. Nach dem Frühstück am Samstag gab es für die erste Gruppe wichtige Informationen zur Einteilung für die neue Spielzeit (2019/2020). Als die zweite Gruppe an der Sportschule eintraf, folgte ein gemeinsamer Konformitäts-test, bei dem 15 Videosequenzen bearbeitet und anschließend im Plenum besprochen wurden. Ziel ist eine einheitliche Linie bei der Regelauslegung aller Verbandsschiedsrichter in verschiedenen Spielsituationen. Im Anschluss wurden die Regelneuerungen durch Verbands-



schiedsrichterobmann Walter Moritz vorgestellt. Nun wurde auch der Lehrgang für die Teilnehmer des zweiten Lehrganges eröffnet. Als die erste Gruppe Videoszenen aus der vergangenen Saison betrachtete und diese besprochen wurden, stand derweil für die zweite Gruppe ein Regeltest auf dem Programm. Nach einer Feedbackrunde der Teilnehmer des ersten Lehrganges durften diese ihre Reimreise antreten. Sodann stand für die zweite Gruppe die praktische Leistungsprüfung an. Nach dem Abendessen fanden im Biergarten Kugler Alm noch einige informelle Gespräche statt. Am Sonntagmorgen gab auch hier die Informationen zur Einteilung für die neue Saison sowie die beschriebene Videoschulung. Nach einer kurzen Feedbackrunde war auch für diese Teilnehmer der Lehrgang beendet.



Bestens gerüstet werden die Verbandsschiedsrichter in die kommende

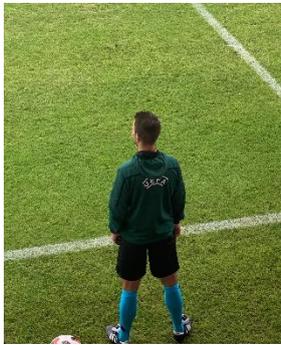
Saison – ganz nach dem neuen Motto „WIR REGELN DAS“ – starten.

UEFA Regions Cup

Die Europäische Fußball-Union UEFA hat dem BFV als Ausrichter der Finalrunde um den UEFA Regions' Cup ein fantastisches Zeugnis ausgestellt und die Spiele im Freistaat als "brillant" bezeichnet. Der BFV hat "echte Maßstäbe gesetzt und das Turnier in eine neue Dimension geführt. Das war von A bis Z perfekt und für jeden Teilnehmer ein Erlebnis", sagte der UEFA-Delegierte Adrian Ixari aus Moldawien. Auch



UEFA-Projektleiter Peter Nordenström unterstrich "die perfekte und detaillierte Vorbereitung. Selbst an Kleinigkeiten wurde gedacht. Der BFV war ein herausragender Gastgeber, der mit voller Energie bei der Sache war und bewiesen hat, selbst ein etabliertes Turnier wie dieses nochmals auf ein neues Level zu heben." Wir sind stolz, dass auch ein bayerischer Schiedsrichter bei diesem Turnier eingesetzt wurde. Unser Schiedsrichter Wolfgang Haslberger



konnte beim UEFA Regions Cup erste Erfahrungen auf europäischer Bühne machen. Die Zusammenarbeit mit den SR-Kollegen aus ganz Europa sowie die dem Spieltag nachfolgenden Match-Meetings mit den SR-Beobachtern der UEFA waren eine tolle Erfahrung für den bayerischen Referee und werden für ihn sicher unvergessen bleiben.

Alexander Pott war ebenfalls beim UEFA Regions Cup im Einsatz. Als Referee Liaison Officer war er für die Betreuung der Schiedsrichter und Beobachter während des Turniers zuständig. Ausflüge wurden

organisiert, die Abfahrtszeiten zu den Spielen mussten geplant werden und auch die Betreuung der Schiedsrichter und Beobachter am Spielort gehörten zu den Aufgabenfeldern während des Turniers.



Alexander Pott gemeinsam mit dem SR-Gespann vor dem Finale in Burghausen.

Aytekin – Schiedsrichter des Jahres

Deniz Aytekin ist Schiedsrichter des Jahres 2019. Ausgezeichnet wurde der Unparteiische vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) am Freitag im Rahmen eines feierlichen Abschlussabends des Schiedsrichter-Trainingslagers in Grassau am Chiemsee. Aytekin gehört seit 2004 zu den DFB-Schiedsrichtern, nach 15 Jahren wird ihm diese Ehre zum ersten Mal zuteil. Die Wahl der Schiedsrichter des Jahres wird jährlich vom DFB-Schiedsrichterausschuss durchgeführt. Als Partner der DFB-Schiedsrichter unterstützt DEKRA diese besondere Auszeichnung.



Ronny Zimmermann, DFB-Vizepräsident für Schiedsrichter und Qualifizierung, sagt: "Viele erfolgreiche Spielleitungen unserer Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter auf nationaler sowie internationaler Ebene in der abgelaufenen Saison machten die Wahl der Schiedsrichter des Jahres erneut zu einer spannenden und schwierigen Entscheidung. Mit Marina Wozniak und Deniz Aytekin haben wir zwei verdiente Premierenpreisträger, die mit konstant guten Leistungen absolut überzeugt haben."

Aytekin: "Auszeichnung für mein gesamtes Gespann"

Lutz Michael Fröhlich, Sportlicher Leiter der Elite-Schiedsrichter, sagt: "Deniz Aytekin zeichnet ein sehr gutes Spielverständnis aus. Er leitet seine Partien überlegt und mit großer Ruhe. Seine Akzeptanz auf dem Spielfeld ist beachtlich. Er hat in der Saison viele schwierige Begegnungen ohne Probleme über die Bühne gebracht. Er ist bei allem auch ein selbstkritischer Spielleiter und geht offen und ehrlich damit um, auch wenn ihm mal etwas nicht hundertprozentig gelungen ist. Das ist stark."

Seit 2008 pfeift Aytekin in Deutschlands höchster Spielklasse und absolvierte bisher 163 Bundesligaeinsätze. 2011 stieg er zum FIFA-Unparteiischen auf und kam bei der Europameisterschaft 2012 in Polen und der Ukraine als Additional Assistant Referee zum Einsatz. In der Spielzeit 2016/2017 wurde er für das DFB-Pokalfinale der Männer nominiert. Deniz Aytekin erklärt: "Die Auszeichnung zum Schiedsrichter des Jahres erfüllt mich mit sehr viel Stolz und ist etwas ganz Außergewöhnliches. Allerdings ist es eine Auszeichnung für mein gesamtes Gespann, denn meine beiden langjährigen Assistenten Eduard Beitinger und Christian Dietz sowie Günter Perl, der uns in der vergangenen Saison oft als Video-Assistent unterstützt hat, haben großen Anteil an unseren erfolgreichen Spielleitungen. Deshalb darf man diesen Titel nicht nur auf eine Person reduzieren. Vom DFB-Schiedsrichterausschuss ausgezeichnet zu werden, ist eine besondere Wertschätzung

und Bestätigung unserer Arbeit, die wir als Team in den letzten Jahren geleistet haben."

Auch der VSA-Bayern ist stolz, dass erneut ein bayerischer Schiedsrichter mit dieser Auszeichnung geehrt wurde. Wir wünschen Deniz und seinem Team auf die die kommende Spielzeit ein glückliches Händchen und „gut Pfiff“.



v. l. n. r.: Christian Dietz, Deniz Aytekin und Eduard Beitinger

Regelangaben und -neuerungen durch DFB und FIFA

Erläuterungen zum Regeltext werden immer wie folgt dargestellt: XXXXXXXX

Regel 3

Auswechsellvorgang

Der Spieler der ausgewechselt wird, muss...

- das Spielfeld verlassen (vom SR die Erlaubnis zum Verlassen des Spielfeldes haben)
- das Spielfeld über die nächste Begrenzungslinie verlassen, außer der SR erteilt eine andere Weisung (z.B. bei Verletzung oder Sicherheitsgründen)
- sich sofort in die „Technische Zone“ oder den Umkleideraum begeben

Verweigert sich ein Spieler gegen die Auswechsellung, wird das Spiel fortgesetzt.

Regel 4

Unterziehleibchen/Shirts

einfarbig: in der Hauptfarbe der Ärmel gemustert: gleich wie die Hauptfarbe der Ärmel / oder Muster



Regelung gilt für alle Verbandsspielklassen.

Regel 5

Entscheidungen des Schiedsrichters

Der SR darf seine Entscheidung über die Spielfortsetzung nicht mehr ändern (wenn er selbst oder ein Spielfunktionär den Fehler bemerkt)

- wenn das Spiel fortgesetzt wurde (jede Art der Spielfortsetzung: Freistoß, Abstoß, Einwurf,...)
- wenn er die 1. oder 2. Halbzeit (inkl. Verlängerung) beendet und das Spielfeld verlassen hat (nicht gemeint: Verlassen des Spielfeldes für eine Ansprache, oder um Spieler zurückzuholen).
- wenn er das Spiel abgebrochen hat.

Maßnahmen gegen Teamoffizielle

- Ermahnung
- Verwarnung („gelbe Karte“) – auch 2. „gelbe Karte“ = gelb/rot
- Ausschluss („rote Karte“)

Ein Verweis aus der technischen Zone ist ohne Rot / G/R nicht möglich. Ist der schuldige Teamoffizielle nicht zu eruieren, ist der Trainer zu verwarnen (Sonderfall „Spielertrainer“: Ist der Spielertrainer gerade als Spielertrainer auf dem Feld und der schuldige Teamoffizielle ist nicht zu eruieren, so erhält nicht der aktive Spielertrainer die Persönliche Strafe, sondern der ranghöchste verbleibende Teamoffizielle, z.B. Co-Trainer, Mannschaftsverantwortlicher! Ist der Spielertrainer gerade kein Spieler auf dem Feld, wird er für diesen Fall mit Persönlichen Strafen sanktioniert! Verweis dann nur mittels Gelb/Rot oder Rot. Eine

gelb/rote Karte bzw. eine rote Karte gegen einen Trainer hat nicht zur Wirkung, dass der Trainer bis zum Urteil vorläufig gesperrt ist und keine Mannschaft trainieren darf. Die Schiedsrichter müssen aber bei einer gelb/roten Karte bzw. einer roten Karte gegen den Trainer eine Meldung schreiben und diese im ESB hochladen. Ist der Trainer zugleich Spieler und steht auf der Spielberechtigungsliste des Spiels mit drauf, ist die rote Karte dort einzutragen, als ob er sie als Spieler bekommen hätte, der Spieler wäre dann auch vorgesperrt. Persönliche Strafen für Spielfunktionäre sind im ESB einzutragen (siehe Bild).

Strafen für Spieler											
Verwarnungen				Verwarnungen				Verwarnungen			
Zeit	Nr	Name	Grund	Zeit	Nr	Name	Grund	Zeit	Nr	Name	Grund
Feldverweise nach Gelb-Roter Karte				Feldverweise nach Gelb-Roter Karte				Feldverweise nach Gelb-Roter Karte			
Zeit	Nr	Name	Grund	Zeit	Nr	Name	Grund	Zeit	Nr	Name	Grund
Feldverweise nach Roter Karte				Feldverweise nach Roter Karte				Feldverweise nach Roter Karte			
Zeit	Nr	Name	Grund	Zeit	Nr	Name	Grund	Zeit	Nr	Name	Grund

Strafen für Teamoffizielle											
Verwarnungen				Verwarnungen				Verwarnungen			
Zeit	Name	Grund	Verbot	Zeit	Name	Grund	Verbot	Zeit	Name	Grund	Verbot
Feldverweise nach Gelb-Roter Karte				Feldverweise nach Gelb-Roter Karte				Feldverweise nach Gelb-Roter Karte			
Zeit	Name	Grund	Verbot	Zeit	Name	Grund	Verbot	Zeit	Name	Grund	Verbot
Feldverweise nach Roter Karte				Feldverweise nach Roter Karte				Feldverweise nach Roter Karte			
Zeit	Name	Grund	Verbot	Zeit	Name	Grund	Verbot	Zeit	Name	Grund	Verbot

Verletzungen

Ein verletzter Spieler darf nach einer Behandlung nur im Ausnahmefall auf dem Spielfeld verbleiben.

Neue Ausnahme:

- wenn ein Strafstoß verhängt wurde und der verletzte Spieler ist der Schütze

Regel 7

Trinkpausen

- maximal 1. Minute

Abkühlpausen

- wenn in den Wettbewerbsbestimmungen geregelt
- bei hoher Luftfeuchtigkeit und hohen Temperaturen
- Dauer: 90 Sekunden bis max. 3 Minuten

Regel 8

Anstoß

Das Team, das beim Münzwurf gewinnt, entscheidet auf welches Tor es in der 1. Halbzeit spielt oder ob es den Anstoß durchführt.

Wählt ein Team Anstoß, hat zweites Team Seitenwahl!

Schiedsrichterball

Ausführung: Der SR lässt den Ball fallen. Dieser ist im Spiel, wenn er den Boden (im Spielfeld) berührt = wie bisher.

Innerhalb des Strafraums: Mit dem Torhüter des verteidigenden Teams in dessen Strafraum, wenn zum Zeitpunkt der Unterbrechung der Ball im Strafraum war oder zuletzt im Strafraum berührt/gespielt wurde (egal von welchem Team).

Außerhalb des Strafraums: Mit einem Spieler des Teams, das zuletzt den Ball berührt/gespielt hat, an der Stelle, wo der letzte Kontakt mit einem Spieler, einer „Drittperson“, oder einem Spieloffiziellen war. Alle anderen Spieler (beider Teams) müssen einen Mindestabstand von 4 Meter zum Ball einhalten, bis dieser im Spiel ist.

Regel 9

Der Ball ist aus dem Spiel, wenn ihn ein Spieloffizieller berührt, er aber auf dem Spielfeld bleibt und

- ein Team einen aussichtsreichen Angriff auslöst oder
- der Ball geht direkt in ein Tor oder
- das Team, das den Ballbesitz hat, wechselt

Der SR hat in diesen Fällen das Spiel zu unterbrechen. SF: SR-Ball gemäß Regel 8.

Regel 10

Erzielen eines Tores

Falls ein Torhüter den Ball direkt ins gegnerische Tor wirft, darf der Treffer nicht anerkannt werden. SF: Abstoß.

Regel 12

Handspiel

Ein Vergehen liegt vor, wenn ein Spieler

- den Ball absichtlich mit der Hand bzw. dem Arm berührt,
- den Ball mit der Hand bzw. dem Arm berührt und danach ins gegnerische Tor trifft bzw. zu einer Torchance kommt,
- seinen Körper aufgrund seiner Hand-/Armhaltung unnatürlich vergrößert,
- sich seine Hand-/Armhaltung über Schulterhöhe befindet.

Kein Vergehen liegt vor, wenn ein Spieler

- sich den Ball selbst an die Hand spielt,
- die Hand bzw. der Arm nah am Körper sind,
- die Hand bzw. der Arm nah am Körper sind,
- die Hand bzw. der Arm nah am Körper sind,

Handspiel beim „zu Boden gehen“ (Ausnahme) „z. B.: Tackling oder Sturz“

- Abstützen beim Sturz ist eine natürliche Armhaltung (Arm vertikal zwischen Körper und Boden)
- Handspiel „auf oder über Schulterhöhe“ dagegen keine natürliche Haltung - Risiko liegt beim Spieler, auch beim Grätschen

Handspiel bei der Torerzielung (Ausnahme)

Vergehen = betrifft nur Offensivaktionen (Stürmer) zum Torerfolg.

- Strafbarkeit bei „jeglichem“ Handspiel gegeben
- Keine Anerkennung eines Tores, das mit der Hand / dem Arm erzielt wird (egal ob absichtlich oder unabsichtlich)
- Beschaffung des Ballbesitzes mit der Hand / dem Arm, wenn ein Spieler sich einen Vorteil verschafft (klare Torchance, unmittelbare Torerzielung)

Keine VW bei unabsichtlichem Handspiel vor Torchance oder Torerzielung! Nur bei absichtlichem Handspiel im Vorfeld des unmittelbaren Abschlusses erfolgt eine gelbe Karte – da hat sich nichts geändert!

Indirekter Freistoß

Wenn ein Torhüter innerhalb seines Strafraums nach einem Zuspiel des Mitspielers mit dem Fuß oder nach einem Einwurf

- den Ball mit der Hand/dem Arm berührt, es sei denn, er hat den Ball bei einem Klärungsversuch eindeutig mit dem Fuß gespielt oder zu spielen versucht,

hat der Schiedsrichter auf Weiterspielen zu entscheiden.

Disziplinarmaßnahmen

Aussprechen einer P.S. / SR will „Gelb“ oder „Rot“ geben: Spielfortsetzung grundsätzlich erst nach Zeigen der Karte.

Ausnahme:

Zeigen der Karte in der nächsten Unterbrechung ist möglich:

- bei einer „schnellen Freistoßausführung“ zum Erlangen einer klaren Torchance
- und wenn der SR noch nicht mit dem Prozedere begonnen hat

FaD wegen Notbremse wird dann zu VW, da die Torchance wiederhergestellt wird. Gelb bleibt Gelb!

Torjubel

Bei „übertriebenem“ Torjubel ist der Spieler immer zu verwarnen, unabhängig davon, ob das Tor zählt oder nicht.

Spielfortsetzung nach Foulspielen und Vergehen

Ein Spieler auf oder außerhalb des Spielfeldes

- wirft oder schießt einen Gegenstand (außer dem Spielball) gegen einen Gegenspieler oder
- wirft oder schießt einen Gegenstand (einschließlich Ball) auf bzw. gegen einen Gegner, Auswechselspieler, ausgewechselten oder ausgeschlossenen Spieler, Team-/Spieloffiziellen oder den Spielball:

SF: Direkter Freistoß wo getroffen bzw. Begrenzungslinie (Ausnahme: Eigener Teamoff.)
→Kicken/Treten/Schießen eines Gegenstandes wird behandelt wie ein Werfen.

Unsportlichkeiten

Unsportlichkeiten, welche den geordneten Ablauf stören, müssen strikter sanktioniert werden, um die Disziplin im Vergleich zu anderen Sportarten vergleichbar zu stärken. Dazu gehört: heftiges Reklamieren, Spielverzögerungen (u.a. vor den Ball stellen, Ball wegtragen bzw. wegtreten nach Pfiff).

Der SR wird hier weiterhin Ermessensspielraum haben, allerdings gilt es, solche Vorkommnisse nicht mehr zu ignorieren, um die Präventivwirkung zu steigern. Ermahnungen sind selbstredend noch denkbar, aber es gibt auch klare zu sanktionierende Vergehen.

Die Schnittstelle zur zwingenden Persönlichen Strafe ist, wenn eine schnelle Ausführung verhindert und dadurch ein aussichtsreicher Angriff unterbunden wird. Faktoren sind hierbei z.B. eine klare Überzahlsituation, Dynamisierung des Angriffs in den freien Raum sowie eine unsortierte, aufgerückte Abwehrreihe. Wird durch das Aufgreifen und Wegtragen des Balles die Ausführung verzögert, ist dies zwingend mit Gelb zu sanktionieren!

Bei Reklamationen ist generell die Außenwirkung entscheidend (Lautstärke, Gestik, Lauf des Torwarts weit aus dem Tor).

Bitte Szenenbeschrieb 2019/2020-01 beachten.

Regel 13

Ausführung

Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuß gespielt wurde und sich eindeutig bewegt: Dies gilt auch für Freistöße der Verteidigung im eigenen Strafraum (Ball muss Strafraum nicht mehr verlassen).

Abstand der Gegenspieler: Außerhalb des Strafraums bzw. 9,15 Meter vom Ball bis der Ball im Spiel ist.

Drei oder mehr Verteidiger bilden eine „Mauer“
Abstand der Angreifer zur Mauer: Mindestens ein Meter (in alle Richtungen) bis der Ball im Spiel ist.

Vergehen/Sanktionen

Freistoßausführung mit „Mauer“ (mind. 3 Spieler)

Angreifer ist näher als 1 Meter:

SF: indirekter Freistoß (keine Verwarnung)

Regel 14

Ausführung

- Der Ball muss ruhig auf dem Elfmeterpunkt liegen
- Der Torhüter muss mit Blick zum Schützen auf oder über der Torlinie bleiben ohne die Torpfosten, Querlatte oder Tornetz zu berühren bis der Ball im Spiel ist
- Der Torhüter muss sich bei der Durchführung mit einem Teil eines Fußes auf oder über der Torlinie befinden

Regel 15

Ausführung

Alle Gegner müssen einen Abstand von mindestens 2 Meter einhalten von jener Stelle der Seitenlinie, wo der Einwurf auszuführen ist (wo der Ball die Seitenlinie überquert).

Regel 16

Ausführung

Der Ball ist im Spiel

- wenn er von einem Verteidiger mit dem Fuß gespielt wird und sich eindeutig bewegt (kein Verlassen des Strafraums erforderlich)

Wenn der ausführende Spieler den Ball erneut spielt:

SF: Indirekter Freistoß

SF bei Hand-Vergehen: Direkter Freistoß bzw. Strafstoß

Bei Fragen zu den Regeländerungen wendet euch bitte an das für euch zuständige VLS-Mitglied!

Regelfragen zum Schluss

1. Kann der SR eine Torentscheidung zurücknehmen, wenn der Torschütze vor dem Anstoß zu einem Mitspieler für den SR deutlich hörbar sagt: "Den Ball habe ich mit der Hand ins Tor geschlagen." Antwort mit Erläuterung der Entscheidung und Spielfortsetzung.

2. Zwei Angreifer haben alles überspielt und haben nur noch den gegnerischen Torwart vor sich. Als der ballführende Angreifer vom TW angegriffen wird, spielt er den Ball zu seinem

Mitspieler, der sich auf gleicher Höhe mit dem Ball befindet. Ist dieser Spieler Abseits?

3. Ein Verteidiger schießt bei der Abwehr des Balles einen Mitspieler an. Von diesem prallt der Ball zu einem Angreifer, der abseits steht, bisher aber nicht in das Spiel eingegriffen hat. Dieser Spieler erzielt ein Tor. Entscheidung?

4. Ein allein durchgebrochener Spieler wird im Strafraum bei einem Tackling des Gegenspielers, welcher den Ball knapp verfehlt, getroffen und zu Fall gebracht. Der Stürmer hatte nur noch den Torwart vor sich. Entscheidung?

5. Ein Stürmer hat sich der Abseitsstellung entzogen und steht außerhalb des Spielfeldes neben dem Tor. Ein Verteidiger, der innerhalb des Spielfeldes steht, schlägt mit der Faust nach diesem Spieler und trifft ihn am Kopf. Entscheidung?

A1: Da das Spiel noch nicht fortgesetzt, kann der Schiedsrichter die Torentscheidung zurücknehmen. Direkter Freistoß, Verwarnung.

A2: Nein. Ein Spieler, der sich auf Ballhöhe befindet, ist nicht Abseits.

A3: Tor, Anstoß. Der Ball kommt von einem Gegenspieler.

A4: Da es sich um ein ballorientiertes Vergehen im Strafraum handelt, bei welchem eine klare Torchance vereitelt wird, wird der Abwehrspieler verwarnet. Spielfortsetzung ist Strafstoß!

A5: Feldverweis auf Dauer, Strafstoß.

